

Finanzamt
Steuernummer/Geschäftszeichen

(Bitte bei allen Rückfragen angeben)

Auskunft erteilt	Zimmer
Fernsprecher	Nebenstelle

Name des Unternehmers (wenn das Schreiben an den Empfangsbevollmächtigten gerichtet ist)

---

Zutreffendes ist  angekreuzt.

<input type="checkbox"/> <b>Antrag auf Dauerfristverlängerung/ Anmeldung der Sondervorauszahlung</b> für _____ Jahr	<input type="checkbox"/> I. Kalendervierteljahr	<input type="checkbox"/> Januar	<input type="checkbox"/> Juli
<input type="checkbox"/> <b>Umsatzsteuer-Voranmeldung</b> für _____ Jahr	<input type="checkbox"/> II. Kalendervierteljahr	<input type="checkbox"/> Februar	<input type="checkbox"/> August
<input type="checkbox"/> <b>Anmeldung der Umsatzsteuer im Abzugsverfahren</b> für _____ Jahr	<input type="checkbox"/> III. Kalendervierteljahr	<input type="checkbox"/> März	<input type="checkbox"/> September
	<input type="checkbox"/> IV. Kalendervierteljahr	<input type="checkbox"/> April	<input type="checkbox"/> Oktober
		<input type="checkbox"/> Mai	<input type="checkbox"/> November
		<input type="checkbox"/> Juni	<input type="checkbox"/> Dezember

Sehr geehrte \_\_\_\_\_

Die von Ihnen eingereichte oben angekreuzte Steueranmeldung ist nicht richtig ausgefüllt. Zur Vermeidung von Mißverständnissen und Verzögerungen beachten Sie bitte die angekreuzten Hinweise.

- Es darf nur der für das jeweilige Kalenderjahr amtlich vorgeschriebene oder genehmigte abweichende Vordruck verwendet werden. Die Verwendung eines nicht zugelassenen Vordrucks kann die Festsetzung eines Verspätungszuschlags zur Folge haben. Die richtigen Vordrucke sind beigelegt.
- Es ist ein vom amtlichen Vordruck abweichender, nicht genehmigter Vordruck verwendet worden. Verwenden Sie bitte künftig den amtlich vorgeschriebenen Vordruck oder lassen Sie sich den abweichenden Vordruck von der Oberfinanzdirektion genehmigen.
- Geben Sie künftig bitte die oben angegebene Steuernummer in den Steueranmeldungen an.
- Ihre Steuernummer hat sich geändert. Geben Sie künftig bitte die oben angegebene Steuernummer an.
- Kreuzen Sie künftig in Ihren Steueranmeldungen bitte den zutreffenden Anmeldezeitraum an.  
Anmeldezeitraum für die o.a. Steueranmeldung ist  
 der Kalendermonat.       das Kalendervierteljahr.
- Geben Sie bitte für jeden Anmeldezeitraum nur eine Steueranmeldung ab. Dies gilt auch für Berichtigungen. Umsätze, Steuerbeträge, Vorsteuer- und Kürzungsbeträge aus mehreren Voranmeldezeiträumen dürfen nicht in einer Steueranmeldung zusammengefaßt werden.
- Fassen Sie die Angaben für alle Betriebe Ihres Unternehmens bitte in **einer** Steueranmeldung zusammen.
- Kennzeichnen Sie bitte eine berichtigte Steueranmeldung künftig durch die Eintragung einer "1" bei Kennzahl 10.
- Bei berichtigten Steueranmeldungen sind auch die Beträge einzubeziehen, die sich nicht geändert haben. Es ist nicht zulässig, nur die geänderten Beträge zu erklären.

Teil  
I

- Kennzeichnen Sie bitte eine Steueranmeldung mit Betragsangaben in Euro künftig durch die Eintragung einer "1" bei Kennzahl 32.
- Sie haben einen Antrag auf Dauerfristverlängerung gestellt. Ein derartiger Antrag braucht **nicht** jährlich wiederholt zu werden, wenn Ihnen die Dauerfristverlängerung bereits gewährt worden ist und die Umsatzsteuer-Voranmeldungen vierteljährlich abzugeben sind.
- Sie haben eine Sondervorauszahlung berechnet und angemeldet. Dies ist bei vierteljährlicher Abgabe von Umsatzsteuer-Voranmeldungen nicht vorgesehen.
- Bitte tragen Sie die zu der Kennzahl \_\_\_\_ erklärten Beträge künftig nicht dort, sondern zu der Kennzahl \_\_\_\_ ein.
- Bitte tragen Sie Ihre steuerfreien Umsätze künftig nicht in Zeile \_\_\_\_, sondern in Zeile \_\_\_\_ ein.
- Bitte geben Sie die Bemessungsgrundlagen künftig nur in vollen DM-Beträgen (ohne Pfennige) bzw. EUR-Beträgen (ohne Cent) an.
- Sie haben die steuerpflichtigen Umsätze einschließlich Umsatzsteuer erklärt. Bitte berücksichtigen Sie künftig, daß es sich bei der Bemessungsgrundlage um Nettobeträge (ohne Umsatzsteuer) handelt. Die Nettobeträge können aus den Bruttobeträgen mit dem Divisor 1,16 bei dem Steuersatz von 16 v.H., mit dem Divisor 1,15 bei dem Steuersatz von 15 v.H. und mit dem Divisor 1,07 v.H. bei dem Steuersatz von 7 v.H. herausgerechnet werden.
- Sie haben Entgelterhöhungen (z.B. nachträgliche Zahlungseingänge auf uneinbringliche Forderungen) bzw. Entgeltminderungen (z.B. Skonti und Boni) bei der Kennzahl 65 eingetragen. Bitte berücksichtigen Sie derartige Änderungen der Bemessungsgrundlage künftig bei den betreffenden Umsätzen.
- Sie haben abziehbare Vorsteuerbeträge aus Rechnungen von anderen Unternehmern bei der Kennzahl 61 eingetragen. Bitte tragen Sie derartige Vorsteuerbeträge künftig bei der Kennzahl 66 ein.
- Bitte tragen Sie die nach allgemeinen Durchschnittssätzen berechneten Vorsteuerbeträge künftig bei der Kennzahl 63 ein.
- Sie haben Vorsteuer- bzw. Kürzungsbeträge mit einem Minuszeichen versehen. Bitte beachten Sie künftig, daß Eintragungen dieser Art nur für an das Finanzamt zurückzuzahlende Beträge vorgesehen sind.
- Bitte ziehen Sie Guthaben aus vorangegangenen Voranmeldungszeiträumen **nicht** bei der anzumeldenden Steuer ab.
- Bitte versehen Sie einen Überschuß bei der Kennzahl 83 künftig mit einem deutlichen Minuszeichen.
- Bitte wiederholen Sie künftig den bei der Kennzahl 83 eingetragenen Betrag **nicht** bei der Kennzahl 75.
- Bitte geben Sie die Verrechnungswünsche künftig auf einem besonderen Blatt oder auf dem beim Finanzamt erhältlichen Vordruck "Verrechnungsantrag" an, von dem ein Muster beigefügt ist.
- Bitte verdeutlichen Sie Ihre Verrechnungswünsche künftig **zusätzlich** durch die Eintragung einer "1" bei der Kennzahl 29.
- Die beigefügte Steueranmeldung ist nicht unterschrieben. Bitte holen Sie die Unterschrift nach, da Steueranmeldungen ohne Unterschrift als nicht abgegeben gelten.
- 

---

Mit freundlichen Grüßen

**Durchschrift  
für das Finanzamt**

Finanzamt
Steuernummer/Geschäftszeichen

(Bitte bei allen Rückfragen angeben)

Auskunft erteilt	Zimmer
Fernsprecher	Nebenstelle

1.

Name des Unternehmers (wenn das Schreiben an den Empfangsbevollmächtigten gerichtet ist)

		Zutreffendes ist <input checked="" type="checkbox"/> angekreuzt.	
<input type="checkbox"/>	<b>Antrag auf Dauerfristverlängerung/ Anmeldung der Sondervorauszahlung</b>	für	_____
			Jahr
<input type="checkbox"/>	<b>Umsatzsteuer-Voranmeldung</b>	für	_____
			Jahr
<input type="checkbox"/>	<b>Anmeldung der Umsatzsteuer im Abzugsverfahren</b>	für	_____
			Jahr

<input type="checkbox"/>	i. Kalendervierteljahr	<input type="checkbox"/>	Januar	<input type="checkbox"/>	Juli
<input type="checkbox"/>	ii. Kalendervierteljahr	<input type="checkbox"/>	Februar	<input type="checkbox"/>	August
<input type="checkbox"/>	iii. Kalendervierteljahr	<input type="checkbox"/>	März	<input type="checkbox"/>	September
<input type="checkbox"/>	iv. Kalendervierteljahr	<input type="checkbox"/>	April	<input type="checkbox"/>	Oktober
		<input type="checkbox"/>	Mai	<input type="checkbox"/>	November
		<input type="checkbox"/>	Juni	<input type="checkbox"/>	Dezember

Sehr geehrte \_\_\_\_\_

Die von Ihnen eingereichte oben angekreuzte Steueranmeldung ist nicht richtig ausgefüllt. Zur Vermeidung von Mißverständnissen und Verzögerungen beachten Sie bitte die angekreuzten Hinweise.

- Es darf nur der für das jeweilige Kalenderjahr amtlich vorgeschriebene oder genehmigte abweichende Vordruck verwendet werden. Die Verwendung eines nicht zugelassenen Vordrucks kann die Festsetzung eines Verspätungszuschlags zur Folge haben. Die richtigen Vordrucke sind beigelegt.
- Es ist ein vom amtlichen Vordruck abweichender, nicht genehmigter Vordruck verwendet worden. Verwenden Sie bitte künftig den amtlich vorgeschriebenen Vordruck oder lassen Sie sich den abweichenden Vordruck von der Oberfinanzdirektion genehmigen.
- Geben Sie künftig bitte die oben angegebene Steuernummer in den Steueranmeldungen an.
- Ihre Steuernummer hat sich geändert. Geben Sie künftig bitte die oben angegebene Steuernummer an.
- Kreuzen Sie künftig in Ihren Steueranmeldungen bitte den zutreffenden Anmeldezeitraum an.  
Anmeldezeitraum für die o.a. Steueranmeldung ist  
 der Kalendermonat.       das Kalendervierteljahr.
- Geben Sie bitte für jeden Anmeldezeitraum nur eine Steueranmeldung ab. Dies gilt auch für Berichtigungen. Umsätze, Steuerbeträge, Vorsteuer- und Kürzungsbeträge aus mehreren Voranmeldezeiträumen dürfen nicht in einer Steueranmeldung zusammengefaßt werden.
- Fassen Sie die Angaben für alle Betriebe Ihres Unternehmens bitte in **einer** Steueranmeldung zusammen.
- Kennzeichnen Sie bitte eine berichtigte Steueranmeldung künftig durch die Eintragung einer "1" bei Kennzahl 10.
- Bei berichtigten Steueranmeldungen sind auch die Beträge einzubeziehen, die sich nicht geändert haben. Es ist nicht zulässig, nur die geänderten Beträge zu erklären.

## Teil

- Kennzeichnen Sie bitte eine Steueranmeldung mit Betragsangaben in Euro künftig durch die Eintragung einer "1" bei Kennzahl 32.
- Sie haben einen Antrag auf Dauerfristverlängerung gestellt. Ein derartiger Antrag braucht **nicht** jährlich wiederholt zu werden, wenn Ihnen die Dauerfristverlängerung bereits gewährt worden ist und die Umsatzsteuer-Voranmeldungen vierteljährlich abzugeben sind.
- Sie haben eine Sondervorauszahlung berechnet und angemeldet. Dies ist bei vierteljährlicher Abgabe von Umsatzsteuer-Voranmeldungen nicht vorgesehen.
- Bitte tragen Sie die zu der Kennzahl \_\_\_\_ erklärten Beträge künftig nicht dort, sondern zu der Kennzahl \_\_\_\_ ein.
- Bitte tragen Sie Ihre steuerfreien Umsätze künftig nicht in Zeile \_\_\_\_, sondern in Zeile \_\_\_\_ ein.
- Bitte geben Sie die Bemessungsgrundlagen künftig nur in vollen DM-Beträgen (ohne Pfennige) bzw. EUR-Beträgen (ohne Cent) an.
- Sie haben die steuerpflichtigen Umsätze einschließlich Umsatzsteuer erklärt. Bitte berücksichtigen Sie künftig, daß es sich bei der Bemessungsgrundlage um Nettobeträge (ohne Umsatzsteuer) handelt. Die Nettobeträge können aus den Bruttobeträgen mit dem Divisor 1,16 bei dem Steuersatz von 16 v.H., mit dem Divisor 1,15 bei dem Steuersatz von 15 v.H. und mit dem Divisor 1,07 v.H. bei dem Steuersatz von 7 v.H. herausgerechnet werden.
- Sie haben Entgelterhöhungen (z.B. nachträgliche Zahlungseingänge auf uneinbringliche Forderungen) bzw. Entgeltminderungen (z.B. Skonti und Boni) bei der Kennzahl 65 eingetragen. Bitte berücksichtigen Sie derartige Änderungen der Bemessungsgrundlage künftig bei den betreffenden Umsätzen.
- Sie haben abziehbare Vorsteuerbeträge aus Rechnungen von anderen Unternehmern bei der Kennzahl 61 eingetragen. Bitte tragen Sie derartige Vorsteuerbeträge künftig bei der Kennzahl 66 ein.
- Bitte tragen Sie die nach allgemeinen Durchschnittssätzen berechneten Vorsteuerbeträge künftig bei der Kennzahl 63 ein.
- Sie haben Vorsteuer- bzw. Kürzungsbeträge mit einem Minuszeichen versehen. Bitte beachten Sie künftig, daß Eintragungen dieser Art nur für an das Finanzamt zurückzuzahlende Beträge vorgesehen sind.
- Bitte ziehen Sie Guthaben aus vorangegangenen Voranmeldungszeiträumen **nicht** bei der anzumeldenden Steuer ab.
- Bitte versehen Sie einen Überschuß bei der Kennzahl 83 künftig mit einem deutlichen Minuszeichen.
- Bitte wiederholen Sie künftig den bei der Kennzahl 83 eingetragenen Betrag **nicht** bei der Kennzahl 75.
- Bitte geben Sie die Verrechnungswünsche künftig auf einem besonderen Blatt oder auf dem beim Finanzamt erhältlichen Vordruck "Verrechnungsantrag" an, von dem ein Muster beigelegt ist.
- Bitte verdeutlichen Sie Ihre Verrechnungswünsche künftig **zusätzlich** durch die Eintragung einer "1" bei der Kennzahl 29.
- Die beigelegte Steueranmeldung ist nicht unterschrieben. Bitte holen Sie die Unterschrift nach, da Steueranmeldungen ohne Unterschrift als nicht abgegeben gelten.
- 

Mit freundlichen Grüßen

2. Zur Post am \_\_\_\_\_  
Datum, Namenszeichen

3. z.d.A./Wiedervorlage am \_\_\_\_\_

Im Auftrag

\_\_\_\_\_